

Watashi no fumetsu no Senpai

Von _-SaDaKo-_

Kapitel 4: Flucht ist zwecklos

Der Mann mit den silbernen Haaren betrachtet zufrieden sein Werk und dreht sich dann zu der jungen Frau um, welche regungslos auf dem Boden der Lichtung liegt, welche mittlerweile in dichten Nebel gehüllt ist und vom Licht des Vollmondes erhellt wird. Er geht schnellen Schrittes auf sie zu, kniet sich zu ihr hinunter und stupst sie dann mit seinem Zeigefinger energisch an die Stirn "Hey! Was fällt dir ein?! Wach gefälligst auf!! So macht das Spiel doch keinen Spaß!!" beginnt er dabei zu motzen, doch Misaki bekommt davon nichts mit. Der Mann richtet sich wieder auf und seufzt misstrauisch auf "So ein Scheiß aber auch! Dann werde ich eben zuerst das Ritual mit den Kerlen da beenden..." griesgrämig beginnt er mit seinem Ritual die Opfer seinem Gott Jashin dar zu bringen, welches etwa eine halbe Stunde dauert und nach kurzer Zeit betritt ein weiterer Mann, welcher den selben Mantel trägt wie er, die Lichtung. "Hidan! Wir sollten uns doch verdeckt halten...was hast du wieder angestellt?!" beginnt der Fremde zu meckern und der Mann mit den silbernen Haaren rollt genervt die Augen "Ich konnte nichts dafür, die sind einfach hier aufgetaucht und sind mir auf den Sack gegangen, also hab ich sie geopfert. Und jetzt stör mich nicht länger!" Der andere Mann schüttelt den Kopf, da war er nur mal kurz in dem kleinen Dorf um etwas Geld zu beschaffen und kaum kommt er wieder, findet er seinen Partner blutverschmiert vor, welcher sich wohl wieder einmal nicht beherrschen konnte und seufzt über sein kindisches Verhalten laut auf als er die junge Frau erblickt, die gerade wieder zu sich kommt und sich langsam aufsetzt, während sie sich den Kopf reibt. "Ich glaube du hast da was vergessen." sagt der kürzlich aufgetauchte Mann, als er auf die Frau zeigt und sie mit interessierten Blicken mustert. "Hey Alter! Lass gefälligst die Finger von ihr! Sie ist vorhin ohnmächtig geworden, deswegen konnte ich nicht weiter spielen, aber das werde ich nachholen!"

Misaki blinzelt irritiert und schaut sich auf der Lichtung um, als sie sich fragt, was denn passiert ist. Als sie den Mann mit den silbernen Haaren entdeckt, fällt es ihr sofort wieder ein und sie springt schnell auf ihre Beine und geht mucksmäuschenstill Schritt für Schritt rückwärts, bis sie plötzlich gegen etwas stößt und gezwungenermaßen stehen bleiben muss. Sie schluckt ängstlich und dreht sich dann langsam um, um einen weiteren Mann zu erblicken, der genauso gekleidet ist, wie der mit den lilafarbenen Augen //Was ist denn heute nur los?!! Was hab ich verbochen um so bestraft zu werden?!// bei dem Gedanken an ihre jetzige Situation würde sie am liebsten heulen, gibt sich aber Mühe stark zu bleiben. Sie starrt den Fremden mit weit aufgerissenen Augen an und als sie zurück weichen will, spürt sie die Anwesenheit des Anderen, der sein Ritual gerade beendet hat. Sie steht zwischen den beiden Männern und sitzt

definitiv in der Falle. "Gut. Du bist wieder wach, das heißt wir können weiter spielen!" sagt der Mann mit den silbernen Haaren breit grinsend und Misaki scheint das Blut in den Adern regelrecht zu gefrieren. "Wer seit ihr denn bitte?! Und was wollt ihr denn von mir?!!!" schreit die junge Frau die beiden Männer dann ungehalten an. Sie wollte doch einfach nur etwas essen und ihren Proviant aufstocken und weiter ziehen, aber nein, dieser Tag wird vom einen Moment zum nächsten immer schlimmer und dabei will sie doch einfach nur ihre Ruhe haben. Ihre Lippen zittern vor Aufregung und ihr Körper bebt als der eine Mann dann das Wort ergreift "Wer wir sind tut nicht das geringste zur Sache und was dieser Schwachmacht von dir will ist mir schleierhaft. Meiner Ansicht nach ist das alles Zeitverschwendung und Zeit kostet Geld, Hidan!"

"Jaja, heul doch nicht so rum! Ich bin doch gleich fertig mit spielen und dann können wir weiter ziehen, Kakuzu." sagt der Mann mit den lilafarbenen Augen gelangweilt "Außerdem können wir ihr doch verraten, dass wir zu Akatsuki gehören, dann macht sie sich bestimmt in die Hosen vor Angst!" führt er seinen Satz fort und lacht dabei laut auf. Als er den fragenden Blick der jungen Frau bemerkt, sieht er sie entsetzt an "Sag bloß du weißt nicht, wer Akatsuki ist?!" er kratzt sich bei seinem Satz am Kopf als sie den Kopf schüttelt und fügt dann hinzu "Kein Wunder, dass du so frech bist...tz tz tz..." die eisblauen Augen der Frau mustern die beiden perplex bevor sie dann versucht unbemerkt zu entkommen, als ihre beiden Gegner sich darüber streiten was nun wichtiger ist, Geld oder Glaube und sich dabei wüste Beschimpfungen an den Kopf werfen.

Hidan bemerkt ihren Fluchtversuch und schleudert ihr seine Sense hinterher, welche sie am Bein streift und sie darauf hin auf die Knie fällt und schmerzlich aufschreit. Er geht auf sie zu "Das ist aber nicht sehr nett, einfach zu verschwinden, wenn sich andere gerade unterhalten." Er beugt sich zu ihr hinunter und packt sie wieder an den Haaren "Das ist mir scheissegal! Ich will einfach nur von hier weg und meine Zeit nicht weiter mit euch verschwenden!" knurrt die Kekkei Genkai Erbin ihn an und hält sich die schmerzende Wunde am rechten Oberschenkel. "Hidan! Lass es gut sein! Wir ziehen jetzt weiter!" befiehlt ihm der Mann mit der Maske ernst, was ein erneutes Wortgefecht der beiden zur Folge hat "Du hast mir überhaupt nichts zu befehlen!! Für wen hältst du alter Sack dich eigentlich?!" grummelt der Mann mit den silbernen Haaren bevor er sich dann wieder an Misaki wendet "Außerdem sind wir beiden doch eh gleich fertig mit spielen, nicht wahr?" sagt er dann zwinkernd und die junge Frau rammt ihm daraufhin ihren Ellenbogen mit voller Wucht in den Bauch. Der Mann mit den lilafarbenen Augen stößt ihr als Revanche eine lange, spitze Nadel in den Rücken, welche am Bauch wieder heraus kommt und sie schreit schmerzlich auf "Ahhhhh! Du blöder Bastard! Was ist nur verkehrt bei dir?!!!" auf ihre Beschimpfung hin macht der Mann einen schmollenden Gesichtsausdruck und nuschelt vor sich hin "Sie hat mich Bastard genannt..." er zieht die Nadel aus ihrem Körper und leckt das Blut von deren Spitze, bevor er beginnt zu grinsen. Er dreht sie mit einer schnellen Bewegung um und drückt sie zu Boden, sodass sie nun auf dem Rücken liegt und er zwischen ihren Beinen kniet. Er fixiert ihre Hände fest mit der seinen auf dem Boden über ihrem Kopf und die junge Frau brüllt ihn daraufhin an als er beginnt sein Aussehen erneut zu verändern "Lass mich gefälligst los!! Fass mich nicht an!!!" und wenn Blicke töten könnten, würde Hidan jetzt tot umfallen. Er beugt sich zu ihrem Gesicht hinunter und haucht ihr ins Ohr "Und was wenn nicht?!" anschließend leckt er mit seiner Zungenspitze über ihre Wange und Misaki verliert vollkommen die Fassung. Das Gefühl, von seiner Gnade abhängig zu sein und dass ihr dieser fremde Mann so Nahe

kommt und sie auch noch berührt und festhält, treibt sie zur Weißglut und sie beißt sich so fest auf die Lippe, dass diese zu bluten beginnt. "Ich sagte, runter von miiiiiiiiir!!!" als sie ihren Peiniger anschreit, verfärben sich ihre eisblauen Augen in ein dunkles Rot und blaues Chakra beginnt sich um ihren Körper herum zu bilden und zu festigen. Sie nutzt eine gewaltige Chakrawelle, um den Mann mit den lilafarbenen Augen von sich zu schleudern und fletscht dann ihre Zähne, als sie sich hinstellt.

Kakuzu schaut zu seinem verdutzten Partner und betrachtet dann die junge Frau neugierig, die von Chakra umhüllt ist und einen Schwanz und Ohren aus Chakra bekommen hat. "Hey Alter! Was ist denn da gerade passiert?!" Hidan reibt sich den schmerzenden Kopf und bleibt verdutzt auf dem Boden sitzen. "Ich habe dir doch immer gesagt, dass es ein großer Fehler ist, seinen Gegner zu unterschätzen." antwortet ihm Kakuzu gelassen und schaut dann wieder zu der Frau, welche jetzt wohl fest entschlossen ist zu kämpfen. Misaki's Wunden die sie sich zuvor zugezogen hat, verheilen bereits und sie schreit ihre Gegner wütend an "Ihr hättet mich einfach nur in Ruhe lassen müssen! Dann hätte ich euer Leben verschont!!" sie stürmt auf die beiden zu und als Kakuzu seine Kampfhaltung einnimmt, zuckt Misaki schmerzlich zusammen und bleibt ein paar Meter entfernt von den beiden stehen. Da sie die letzten Tage kaum etwas gegessen hat und zuvor ohnmächtig war, hat sie nicht die Menge an Chakra zur Verfügung wie es sonst der Fall ist und da der Zustand des Urufuoni viel Chakra verbraucht, genauso wie die Chakrawelle die sie zuvor benutzte um Hidan von sich zu schleudern, hat sie nun kein Chakra mehr übrig um zu kämpfen und sackt erschöpft zusammen. Sie rollt sich auf den Rücken, als das blaue Chakra, welches ihren Körper umhüllte, verschwindet und sich ihr Brustkorb bei der Atmung heftig hebt und senkt.

Hidan lacht amüsiert "Hahahaha! Und du hast große Töne gespuckt uns besiegen zu können?! Wie erbärmlich!" er geht auf die junge Frau zu und bleibt neben ihr stehen. So sehr sie sich auch bewegen möchte, ist sie in ihrer momentanen Verfassung nicht dazu in der Lage und so bleibt ihr nichts anderes übrig, als ihren Gegner böse anzuschauen und zu hoffen, dass sich ihr Chakra schnell wieder regeneriert. Kakuzu tritt neben die beiden "Sei dir nicht zu sicher, Hidan. Sie hat einfach nur kein Chakra mehr übrig..." der Mann mit der Maske betrachtet sie nachdenklich, bevor er sich zu ihr nach unten kniet und seine Hand an ihr Kinn legt um sie zu fragen "Wie heißt du, Kleines? Und was war das für ein Jutsu?" Misaki versucht den Kopf weg zu drehen, doch Kakuzu festigt seinen Griff und zwingt sie damit, nach oben zu sehen. Sie sieht ein, dass es keinen Zweck hat zu schweigen und in ihrer Lage könnte sie vielleicht Glück haben und die beiden lassen sie am Leben wenn sie ihnen ihre Fragen beantwortet? "Ich heiße Misaki..." beginnt sie dann zu grummeln "...und das war kein Jutsu, sondern mein Kekkei Genkai." beendet sie dann ihren Satz und Kakuzu nickt zustimmend "Eine Kekkei Genkai Erbin also, ganz so wie ich es mir gedacht hatte." Jetzt mischt sich auch Hidan in die Unterhaltung mit ein "Als ob du das wusstest...du alter Lügner..." grummelt er vor sich hin. Es passt ihm ganz und gar nicht, bei seinem Spiel unterbrochen worden zu sein. Denn immerhin ist jeder Kampf, bei dem er seinen Gegner nicht töten darf, in seinen Augen sinnlos weil er dann seinem Gott kein Opfer bringen kann und deswegen möchte er es schnell zu Ende bringen. Als er seine Sense bereit hält, unterbricht ihn sein Partner jedoch gleich "Das kannst du vergessen, Hidan. Sie besitzt ein Kekkei Genkai und du weißt doch, dass unser Anführer sagte, dass wir diese Leute zu ihm bringen sollen. Lebend." Der Mann mit den silbernen

Haaren seufzt laut auf "Das kann doch wohl nicht dein ernst sein?!! Der olle Leader wird davon doch nichts mitbekommen!" doch Kakuzu schüttelt den Kopf und Hidan nimmt misstrauisch seine Sense runter und steckt sie wieder zurück, während er wieder sein normales Aussehen annimmt.

Kakuzu steht wieder auf und sieht seinem Partner hinterher, der bereits los geht. "Kannst du laufen?" fragt er die junge Frau und diese schüttelt verneinend den Kopf. Eigentlich hatte sie gehofft, dass er sie jetzt liegen lassen würde und in ein paar Stunden, wenn sich ihr Chakra wieder vollkommen erholt hat, wäre sie einfach aufgestanden und weiter ihres Weges gegangen. "Gut, dann werde ich dich wohl tragen müssen." entgegnet er ihr genervt und aus seinem Arm schießen plötzlich viele Fäden hervor und wickeln sich um Misaki's Körper "Hey! Moment mal! Wer hat denn gesagt, dass ich euch begleiten will?! Lass mich sofort runter!" protestiert sie lautstark, als Kakuzu sie sich über seine Schulter legt und sie von seinen Fäden so fest umschlungen ist, dass sie sich nicht bewegen kann. Als er zu Hidan aufgeschlossen hat, ist die junge Frau immer noch dabei zu schimpfen "Kakuzu, richtig? Bist du taub?!! Ich sagte du sollst mich runter lassen!!!" doch der Mann mit der Maske ignoriert ihr Gezeter und geht einfach weiter. Hidan, der hinter den beiden geht und der jungen Frau so, direkt ins Gesicht schauen kann, zieht genervt eine Augenbraue hoch "Kannst du nicht endlich die Klappe halten?!!" Misaki schaut ihn daraufhin finster an "Nein kann ich nicht! Immerhin entführt ihr mich gerade!!! Was ist das denn für eine Gruppe, die einfach Frauen entführt?!!!" schnauzt sie den Sensenträger verärgert an. "Na, eine Organisation aus gesuchten Schwerverbrechern. Was dachtest du denn?! Und sei lieber dankbar, dass Kakuzu dazu gekommen ist, sonst hätte ich dich dem großen Jashin geopfert!" motzt dieser zurück. "Ja ich bin dankbar, dass du mein Leben verschont hast..." sie macht eine kurze Pause und flüstert dann "...du kranker Freak!" der Mann mit den lilafarbenen Augen starrt sie finster an "Wie hast du mich gerade genannt?!!!" doch die Frau mit den eisblauen Augen schaut ihn ganz unschuldig an, so als ob sie nichts gesagt hätte "Und außerdem, was soll das denn für ein kranker Gott sein, der Menschenopfer verlangt?!!" sie stichelt weiter und das war zu viel des Guten. Jetzt sind es Hidan's Blicke, die sie töten könnten "Wag es nicht so über Jashin zu reden! Du hast ja keine Ahnung!!! Der große Jashin –" er wird allerdings von Kakuzu unterbrochen "Haltet gefälligst beide die Schnauze!!! Das hält man ja nicht aus!! Ihr benehmt euch wie im Kindergarten!!!" das hat gesessen, die beiden Streithähne sind durch diese Ansage so perplex, dass sie sich erstmal anstarren und schweigen. Als Misaki grade Luft holt um weiter zu schimpfen, lässt Kakuzu einen weiteren Faden aus seinem Arm wachsen und hält ihr damit den Mund zu. Hidan grinst sie siegessicher an und sagt dann "Wurde ja auch Zeit, dass jemand dem kleinen Biest das Maul stopft!" doch seine Aussage wird von einem finsternen Blick Kakuzu's gestraft und ihm vergeht das Grinsen genauso schnell wieder, wie er damit angefangen hatte. Als Kakuzu wieder nach vorne schaut, streckt der Sensenträger der jungen Frau die Zunge raus und Misaki dreht daraufhin wie ein eingeschnapptes Kleinkind den Kopf weg um ihn nicht weiter ansehen zu müssen "Hmpf!" Nach einer Weile in der sie durch die Dunkelheit marschiert sind, gibt Misaki ihre Versuche zu entkommen auf, hört auf zu zappeln und lässt sich widerwillig von Kakuzu tragen. Was allerdings nicht bedeutet, dass Hidan damit aufhört Grimassen zu schneiden um sie zu ärgern und sie ihn daraufhin böse anschaut.